Prunus serrulata 'Shirotae'
Japanischen Blüten-Kirsche Sorte 'Shirotae'

Prunus serrulata 'Shirotae' (Japanische Blütenkirsche 'Shirotae') wurde ab dem 20. Jahrhundert in Europa und Amerika unter dem Namen „Mount Fuji" verbreitet. Diese Bezeichnung leitet sich von dem legendären weißen Berg als Symbol für den Baum ab. Dies führte jedoch zu Verwechslungen mit *Prunus incisa* – auch als Fuji-Kirsche bekannt –, weshalb der Name nicht als Synonym anerkannt wird. „Shirotae" ist die japanische Bezeichnung für eine weiße Textilart, die aus Bastfasern von *Broussonetia papyrifera* hergestellt wird. Die Zierkirsche ist nach ihr benannt, weil die Blüten der Sorte genau wie die Textilart vollkommen weiß sind und sich seidenweich anfühlen. *Prunus serrulata* 'Shirotae' hat eine sehr flache und breite Form. Die Selektion wird bis ca. fünf Meter hoch und mehr als zweimal so breit. Je älter der Baum wird, desto mehr hängen horizontal wachsende Äste herunter. Damit die waagerechte Form gut zur Geltung kommt, wird der Baum am besten hoch gepfropft. Dadurch entsteht ein Stamm mit einer abgeflachten runden Krone.

Prunus serrulata 'Shirotae' blüht ab Ende April/Anfang Mai sehr üppig – üppiger als alle anderen weißen Zierkirschen. Je älter der Baum wird, desto überwältigender ist die Blüte. Dieses Bild wird durch die unglaublich großen, halbgefüllten, nach Mandeln duftenden Blütentrauben noch verstärkt. Bienen sind ganz verrückt danach! Die großen, gesägten Blätter treiben hellgrün aus, werden im Sommer dunkelgrün und im Herbst gelborange. Im Jugendstadium hat die Selektion eine rotbraune Rinde, die später graugrün wird. Die Japanische Blütenkirsche „Shirotae" trägt keine Früchte.

Wegen der niedrigen, breiten und flachen Form ist *Prunus serrulata* 'Shirotae' besser in Parks oder Gärten als in Straßen aufgehoben. Der mehrstämmige Baum ist im Frühling ein echter Blickfang. Der ideale Standplatz für die Japanische Blütenkirsche „Shirotae" ist sonnig und geschützt in einem nährstoff- und kalkreichen, aber gut durchlässigen Boden.

PFLANZENTYPEN
Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG
Ort: Allee, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung**: keine

EIGENSCHAFTEN
Kronenform: rund, abgeflacht | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 3 - 5 m | **Breite**: 6 - 10 m | **Winterhärtezone**: 6A - 8B

STANDORT
Windfestigkeit: verträgt wenig Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: neutral, basisch (7.8 - 8.2) | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Nektarwert 3, Pollenwert 3

PLANTKENMERKEN
Blüten: auffällig, hängend, halb gefüllt, groß, duftend | **Blütenfarbe**: Weiß | **Blütezeit**: April - Mai | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, Hellgrün austreibend | **Blatt**: laubabwerfend, oval, groß, gesägt | **Herbstfärbung**: Gelborange | **Frucht**: keine Früchte | **Rindenfarbe**: Rotbraun | **Rinden**: leicht furchig | **Zweigefarbe**: Braun | **Zweige**: kahl, mit Lentizellen, horizontaler Aststand, hängend | **Wurzelsystem**: flach, stark verzweigt